



Die Finanzlage der Kommunen hat sich insgesamt, auch aufgrund des dreijährigen Dauerhochs des Kommunalen Finanzausgleichs in Höhe von jeweils rund 3 Mrd. €, leicht entspannt. Gleichwohl verfügen noch viele Kommunen infolge hoher Fehlbeträge der Vergangenheit und der damit in Verbindung stehenden Kassenkredite über eine besorgniserregende Finanzlage. Die derzeitigen konjunkturellen Aussichten in Deutschland und der Welt lassen nicht vermuten, dass sich die finanzielle Situation in der nächsten Zeit verbessern wird.

Gerade in dieser schwierigen Situation ist eine nachhaltige Haushalts- und Finanzpolitik mehr denn je gefragt. Wir müssen effektiv mit kommunalem Vermögen, dem Vermögen unserer Bürgerinnen und Bürger, wirtschaften. Daher ist es gut, dass wir das notwendige Handwerkszeug dazu bereitstellen. Seit dem 1. Januar 2006 haben wir in Niedersachsen das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR), das den Kommunen die Chance eröffnet, bis 2012 ihren Haushalt auf ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen auf Basis der doppelten kaufmännischen Buchführung umzustellen.

Bis heute haben rund ein Drittel der niedersächsischen Kommunen auf das NKR umgestellt. Die anderen Kommunen beschäftigen sich intensiv mit der Umstellung. Im nächsten Jahr wird eine größere Umsetzungswelle erwartet, so dass dann rund drei Viertel der Kommunen doppisch buchen werden. Wir sind im Plan! 2012 werden alle Kommunen die Umstellung realisiert haben.

Dies ist eine großartige Leistung, die der engagierten Arbeit bei Ihnen vor Ort zu verdanken ist.

Das NKR wird die finanzwirtschaftliche Situation der Kommunen in Zukunft vor allen Dingen transparenter machen. Dies wird jedoch keinen zusätzlichen Euro in die Kassen spülen, so dass der Konsolidierungsdruck weiterhin hoch bleiben wird. Die Einführung des NKR löst die kommunale Finanznot nicht. Aber: Finanzen sind ein Steuerungsinstrument. Wer einen detaillierten Überblick über Vermögen, Schulden und Rückstellungen hat, kann bessere Entscheidungen treffen und auch dem Bürger gegenüber leichter erklären.

Gegenwärtig setzen wir uns noch häufig mit der technischen Seite der Einführung des NKR auseinander. Es geht um Einstellungen der Software, Bewertungsfragen etc.. Aber die Einführung des NKR darf nicht als Selbstzweck verstanden werden. Mindestens ebenso wichtig wie die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens ist die Fortentwicklung der Entscheidungsprozesse in den Verwaltungen und Kommunalparlamenten. Nur wenn wir die mit dem NKR gewonnenen Informationen für unsere Entscheidungsfindung nutzen und so bessere und fundiertere Entscheidungen treffen, wird sich die Umstellung auf das NKR gelohnt haben.

Ich bin davon überzeugt, dass wir zusammen auch diese Herausforderung annehmen und bewältigen werden. Dazu wird nach meiner Einschätzung auch wieder dieser Salzgitter-Kongress für Kommunalfinanzen beitragen.

Wolfgang Meyerding

Staatssekretär
Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Integration

Hotel am See, Kampstraße 37, 38226 Salzgitter-Lebenstedt, Donnerstag, 30. April 2009, 9.00 Uhr bis 16.15 Uhr

Aktuelles zur Doppik und zum Zins- und Schuldenmanagement

9.00 – 10.45 Uhr

- **Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**
(ab 9.00 Uhr)
- **Begrüßung und Einleitung**
(9.30 – 9.45 Uhr)
FRANK KLINGEBIEL,
Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter
- **Grüßwort des Niedersächsischen Innenministers zum Sachstand des NKR**
(9.45 – 10.00 Uhr)
KLAUS-HENNING DEMUTH
Leiter des Referats Kommunale Wirtschaft und Finanzen im Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Integration

Vortrag

- **20 Jahre Doppik: Schweizer Erfahrungen**
(10.00 – 10.45 Uhr)
PROF. DR. ERNST BUSCHOR
Zollikerberg (CH)

10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause

Erste Workshop-Runde zu den Themenbereichen nach Teilnehmerwunsch (11.15 – 12.45 Uhr)

**Themenbereich I
Zins- und Schuldenmanagement**

- **Workshop 1**
Der neue Krediterlass – Auswirkungen auf die kommunale Richtlinie zur Kreditaufnahme
EKKEHARD GRUNWALD
Stadtkämmerer der Stadt Salzgitter
- **Workshop 2**
Kommunales Kredit- und Zinsmanagement
LAURI KARP
KFPD GmbH

**Themenbereich II
NKR
Neues Kommunales Rechnungswesen**

- **Workshop 1**
Der Haushaltsausgleich in Planung und Rechnung einschließlich Übernahmebuchungen
PROF. JOHANN HORSTMANN
Niedersächsisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung
- **Workshop 2**
Steuerung und Erfolgskontrolle – vom Umgang mit Zielen und Kennzahlen
MANFRED POOK
KGSt
- **Workshop 3**
Von Kasseneinnahmeresten und uralten Forderungen – Forderungsmanagement in doppischen Kommunen
MANFRED REICHMANN
Stadt Salzgitter
- **Workshop 4**
Zentraler Rechnungseingang und seine Folgen
BRUNHILDE FRYE
Stadt Salzgitter

12.45 – 13.45 Uhr Mittagspause

Zweite Workshop-Runde zu den Themenbereichen nach Teilnehmerwunsch (13.45 – 15.15 Uhr)

**Themenbereich I
Zins- und Schuldenmanagement**

- **Die Workshops 1 und 2 werden erneut angeboten**

**Themenbereich II
NKR
Neues Kommunales Rechnungswesen**

- **Die Workshops 1 bis 4 werden erneut angeboten**

15.15 – 15.30 Uhr Kaffeepause

Vortrag

- **Steuerungs-, Effizienz- und Ordnungsmäßigkeitsanforderungen an die Strukturen und Prozesse im neuen Haushalts- und Rechnungswesen (15.30 – 16.15 Uhr)**
ANDREAS HELLENBRAND
PricewaterhouseCoopers

16.15 Uhr Schlusswort und Ende der Veranstaltung

So finden Sie zum Tagungsort



- Von **Hannover A7** ca. 45 Minuten Autobahnabfahrt Salzgitter/Goslar auf die B6 Richtung Goslar – Autobahnauffahrt Braunschweig/Wolfenbüttel auf die A39 – nach 11,5 km Abfahrt Nr. 19 SZ Lebenstedt Süd – Kattowitzer Straße – Kampstraße 37
- Von **Göttingen A7** ca. 50 Minuten Autobahndreieck Salzgitter auf die A39 – nach 14 km Abfahrt Nr. 19 SZ Lebenstedt Süd – Kattowitzer Straße – Kampstraße 37
- Von **Braunschweig A39** ca. 20 Minuten Abfahrt Nr. 19 SZ Lebenstedt Süd – Kattowitzer Straße – Kampstraße 37
- Anreise **mit der Bahn** bis Salzgitter-Lebenstedt (*nicht* Salzgitter-Bad!). Vom Bahnhof mit dem Taxi oder zu Fuß (ca. 20 Minuten) zum Hotel am See.

Für Hotelreservierungen empfehlen wir folgende Hotels:

- Hotel am See, Tel. 05341 1890-0
www.hotelamsee.com (bis zum 15.03.2009 ist hier ein Zimmerkontingent für Kongress-Teilnehmerinnen und -teilnehmer zum Vorzugspreis von 81,00 € inkl. Frühstücksbuffet reserviert)
- Burgberg Waldhotel, Tel. 05341 8594-0
- Hotel zur Krone, Tel. 05341 18926-0
- Hotel Kaiserquelle, Tel. 05341 8578-0
- Gala-Hof, Tel. 05341 17075

Anmeldung und Kontakt

Um eine schriftliche **Anmeldung** per Post, per Fax oder per E-Mail (siehe Anmeldeformular) **bis zum 25. März 2009** wird gebeten. Die Teilnahmegebühr inklusive Mittagessen und Tagungsgetränken beträgt **135,00 €** für Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und öffentlicher Hand; **270,00 €** für Vertreterinnen und Vertreter sonstiger Einrichtungen. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis zum 25.03.2009 auf das Konto

Landessparkasse zu Oldenburg
Konto-Nr. 000 – 413 062
BLZ 280 501 00

Bitte geben Sie als Verwendungszweck an:
6. Salzgitter-Kongress

Bei Absagen nach dem 25.03.2009 wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Wenn die Nachfrage das Angebot an verfügbaren Plätzen übersteigt, ist eine Beschränkung der Teilnahme auf drei Vertreterinnen und Vertreter je Kommune / sonstiger Einrichtung und gegebenenfalls die bevorzugte Berücksichtigung der Anmeldungen von Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen und öffentlicher Hand notwendig.

Kontakt:

Niedersächsisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung Oldenburg e.V.
Annette Denke
Rosenstraße 14-16
26122 Oldenburg
Tel. 0441 923 – 9923
Fax 0441 923 – 9998
denke@studieninstitut-oldenburg.de
www.studieninstitut-oldenburg.de

Veranstalter:



Hauptsponsor:

INFOMA®

Salzgitter wegweisend



Reformstadt für Doppik in Niedersachsen

Aktuelles zur Doppik und
zum Zins- und Schuldenmanagement

**6. Salzgitter-Kongress
für Kommunal-
Finanzen
30. April 2009**